

A n z e i g e .

Ich bin willens, eine dorpatsche Monatschrift herauszugeben. Selbigewird meistens aus profaischen Aufsätzen bestehen und aus Uebersetzungen und Auszügen aus solchen Büchern, die nicht in Jedermanns Händen sind. Einige Gönner und Freunde haben die Güte gehabt, mir diese Sammlung zur Herausgabe zu überlassen. Für gute Auswahl und korrekten Druck kann ich stehen, da Männer, die dem Fache gewachsen sind, dieses besorgen werden. Da ich nun aber erst kürzlich hier etabliret bin; so kann ich dieses auch auf keine andere Weise unternehmen, als wenn ich eine gehörige Anzahl Subscribenten habe. Dieses ist es, warum ich ein geehrtes Publikum bitte. Jeden Monat kommt ein Heft von sechs Bogen heraus, vier Hefte machen einen Band, und es wird also bey jedem vierten Hefte ein Titelblatt und Verzeichniß geliefert. Der Subscriptionspreis ist für jeden Heft 40 Cop., welche bey dem Empfange gezahlet werden, so wie auch das Postgeld, welches ich für diejenigen, die ihre Hefte sich zusenden lassen, auf das Kleinste berechnen werde. Wer 6 Exemplare nimmt, bekommt das 7te ohne Geld. Bis den 20sten Februar dieses Jahres nehme ich Subscription an, und Falls ich um diese Zeit die gehörige Anzahl Subscribenten zusammen habe, werde ich gleich das erste Heft für den Januar liefern.

Die Namen der Subscribenten werden vorgedruckt.

In Dorpat nehme ich selbst die Subscription an, und in Mitau der Hochfürstl. Hofbuchdrucker Herr Steffenhagen, in Riga der Buchdrucker Herr Müller, in Reval der Buchbinder Herr Boldt, in Fellin der Herr Niederlandgerichtssekretär Seidler, in Walk der Hr. Stadtssekretär Zwalina, in Pernau der Herr Sekretär Jochmann, in Werro der Hr. Kreisgerichtssekretär Kieseritzky.

Dorpat, den 12ten Januar 1790.

M. G. Grenzius.